

Rückblick Pilzevent 14.10.2023

Regen - nach Wochen der Trockenheit. Pünktlich um 9 Uhr, beim Eintreffen der Teilnehmer am Bahnhof in Frick, unterbricht er sein nasses Wirken.

Bereits im Vorfeld wurden wir informiert, dass es auf Grund der trockenen Periode keine Pilze zu fotografieren geben wird. Heidrun versichert uns jedoch, dass mit Benno Zimmermann, es dennoch einen interessanten Waldtag geben wird; denn mit Benno steht uns ein Pilzexperte, mit breitem Wissen, auch in weiteren Bereichen der Themen rund um die Natur zur Seite.

Kurze Zeit später erreichen wir den Kaisterwald bei Frick. Dort zeigt uns Benno Interessantes aus seinem Fundus, den er mitgebracht hat. Darin befindet sich auch einen Hut, der aus einem Pilz gemacht wurde. Der grösste Pilz (in den USA) ist 1200 Fussballfelder gross, wiegt gut 400 Tonnen und ist rund 8500 Jahre alt! In der Schweiz gibt es gemäss Schätzungen alleine etwa 8'000 bis 10'000 verschiedene Pilze und jedes Jahr kommen etwa 100 Neue dazu.

Freiwillige vor und Pilze probieren, ist dann angesagt. Ob diese giftig sein könnten? Aber keine Angst mit einem Pilzexperten wie Benno! Danach begeben wir uns mit noch grösserer Spannung und Fotorucksäcken bepackt auf die verwunschenen Wege des Waldes.

Schnell zeigt uns Benno Erdsterne, teilweise schon von der Erde losgelöst, was eine Besonderheit dieser Pilze ist. Die bekannten Fliegenpilze werden erst viel später sichtbar sein. Doch davor werden sich noch die Steinpilze zeigen, welche die Vorboten von Fliegenpilzen sind. Glücklicherweise über die ersten gesichteten Pilze führt uns Benno an einen weiteren faszinierenden Ort. Ein überwältigendes Bild bietet sich uns, als wir den frischen Totholz-Buchenstamm, überwachsen mit weissen Pilzen, sehen. Spätestens jetzt sind alle im Fotofieber, welches dann pünktlich zum Mittag durch erneuten Regen unterbrochen wird. Diese Gelegenheit nutzen wir gerne, eine Mittagspause im Unterstand der Waldhütte einzulegen. Wie bestellt, zeigt sich nach der Mittagspause eine wunderbare Lichtstimmung - bis zur Kaffeepause. Bei Muffins und frischem Kaffee aus der Camperküche scheinen die Gesprächsthemen nicht auszugehen. Auch wenn wir aufgrund des nun anhaltenden Regens entscheiden, uns auf den Heimweg zu machen, tauschen wir uns noch eine Zeit lang aus.

Bereichert und zufrieden, dass die Vorhersage keine Pilze vorzufinden nicht in Erfüllung ging und der Regen zu den richtigen Zeiten eingesetzt hat, schliessen wir diesen Ausflug in eine faszinierende Welt ab.

Verfasst von Heidrun Barth